



Albert Göttes

dandelion.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Kennt die Religion den Menschen?

Erfahrungen zwischen Psychologie
und Glauben



R. Piper & Co. Verlag
München Zürich

Inhalt

<i>Einleitung: Das Bild auf dem Umschlag</i>	7
<i>Glaubensgewißheit in einer pluralistischen Welt</i>	11
Verzicht auf Gewißheit?	13
Alles ist gleich-gültig	14
Es gibt zutreffende Sätze	15
Die Lemminge	16
Gewißheit – ein gefährliches Wort	17
Religion wird gleichgültig	18
Widerstand gegen Religion	19
Ein vernichtendes Argument	20
Glauben hat seine Zeit – Zweifeln hat seine Zeit	22
Was christlich ist, bestimme ich!	23
Der Fundamentalismus und seine Folgen	24
Die weltanschauliche »Unbestimmtheitsrelation«	27
»Exaktheit« und Leben	30
Keine Chance für den ganzen Glauben	31
Gibt es christlichen Pluralismus?	32
Glaube ist »dogmatisch«	33
Die Patt-Situation	36
Leiden am Pluralismus	37
Der souveräne Intellekt	39
Dialektik hilft dem Glauben	40
Gewinn durch Pluralismus	41
Gefahr im Pluralismus	42
Kein Wissen ohne Glauben	43
Die Zukunft einer Illusion	46

Natürlicher und erlösender Glaube	47
Muß der Glaube gewiß sein?	48
Philippos, oder:	
Gibt es evidente Gründe?	50
Der Glaube der Kinder und Unmündigen	52
Quellen der Gewißheit	56
Jesus Christus verstehen	58
Erleuchtung	59
Eine letzte Stufe	60
Glaubensbereitschaft	61
Andere Hilfen	63
Philosophische Wurzeln	64
Glaube ist kirchlich	67
<i>Wunderbericht und Wunderglaube</i>	74
<i>Religion kennt das beschädigte Leben; unser Partner – der behinderte Mensch</i>	88
<i>Versteht die Kirche die Sexualität?</i>	100
<i>Kennt die Religion den Menschen?</i>	122
<i>Anmerkungen</i>	134
<i>Quellennachweis</i>	142